Ressort: Gesundheit

Bahr: Krankenkassen sollen mehr für Vorsorge ausgeben

Berlin, 15.12.2012, 23:59 Uhr

GDN - Bundesgesundheitsminister Daniel Bahr (FDP) will die Krankenkassen dazu verpflichten, künftig deutlich mehr Geld für gesundheitliche Vorsorge auszugeben. Bahr sagte "Bild am Sonntag": "Die Krankenkassen müssen künftig 6 Euro pro Versicherten, also über 400 Millionen Euro, für Prävention ausgeben. Damit müssen sie mehr für betriebliche Gesundheitsvorsorge und Projekte für sozial Schwache tun. Über die bisherigen Vorbeugemaßnahmen werden viele Menschen nämlich nicht erreicht."

Zur Begründung sagte Bahr: "Wir wollen Anreize für eine stärkere Vorsorge setzen. Wenn wir jetzt in Prävention investieren, dann bleiben Menschen gesund und wir sparen wir später auch noch Kosten." Bahr bezweifelt die Effizienz bisheriger Vorsorgemaßnahmen: "Nicht jeder Yogakurs, den die Krankenkasse bezahlt, ist auch ein nachhaltiger Erfolg. Präventionsmaßnahmen, die aus Beitragsgeldern bezahlt werden, müssen einen nachhaltigen Erfolg haben. Deshalb verpflichten wir die Kassen zu qualitätsgesicherten Präventionsmaßnahmen und richten eine Ständige Präventionskonferenz ein, um die Maßnahmen abzustimmen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-4232/bahr-krankenkassen-sollen-mehr-fuer-vorsorge-ausgeben.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619